

Einreichung Innovative Lehre 2020¹

¹ Im Jahr 2019 (SS 2019, WS 2019/20) abgehaltene Lehrveranstaltungen können für den Lehrpreis eingereicht werden. Lehrveranstaltungen, welche über zwei Semester andauern, (WS 2018/19-SS 2019) können ebenfalls eingereicht werden.

² Bitte nennen Sie hier alle Personen, die an der Entwicklung des LV-Konzepts beteiligt waren. Die hier genannten Personen werden im Falle einer Prämierung mit ausgezeichnet.

EINREICHENDE/R

Vor- und Zuname (inkl. akad. Grad/e): Ass.prof. Dipl.-Ing. Dr. Michaela Nettekoven

Department: Finance, Accounting and Statistics

Akad. Einheit/Serviceeinrichtung: Institute for Finance, Banking and Insurance

Durchwahl: 4561 **E-Mail:** michaela.nettekoven@wu.ac.at

Ggfs. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe²: Ass.prof. Dipl.-Ing. Dr. Michaela Nettekoven, Mag. Maria Krakovsky, Lukas Kowarsch, BSc

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR EINREICHUNG und LV

LV wird abgehalten im Bachelor

LV-Nummer: 0289; 0287; 0285;

Semester: WS 2019/20

ECTS: 4 ECTS-Credits

LV-Titel: Finanzierung

Rahmenbedingungen der LV:

(z.B. Stellung im Studienplan bzw. -programm, gibt es Parallel-LVs und damit verbunden bestimmte Anforderungen zur Beurteilung oder Durchführung, Studierendenzahl in der LV)

Studienplanpunkte (Studienpläne Version 2019):

BaWiSo (033 561):

- [Studiengang Betriebswirtschaft | Betriebswirtschaftslehre]
- [Studiengang Internationale Betriebswirtschaft | Betriebswirtschaftslehre]
- [Studiengang Wirtschaftsinformatik | Betriebswirtschaftslehre]
- [Studiengang Volkswirtschaft und Sozioökonomie | Betriebswirtschaftslehre]

Studienplanpunkte (Studienpläne Version 2016):

BaWiRe (033 500):

- [Common Body of Knowledge | Betriebswirtschaftslehre]

Studienplanpunkte (Studienpläne Version 2012):

BaWiSo (033 561):

- [Studiengang Betriebswirtschaft | Betriebswirtschaftslehre]
- [Studiengang Internationale Betriebswirtschaft | Betriebswirtschaftslehre]
- [Studiengang Wirtschaftsinformatik | Betriebswirtschaftslehre]
- [Studiengang Volkswirtschaft und Sozioökonomie | Betriebswirtschaftslehre]

Parallel-LVs:

Blended Learning: 0289, 0287, 0285

Nicht Blended Learning: 0284, 0286, 0288, 0290, 0291, 0324, 0325, 0326, 0327, 0328, 0329, 0330, 0331, 0332, 0334, 0335, 0336

Anforderungen bei Beurteilung oder Durchführung:

Für Blended Learning und Nicht Blended Learning Lehrveranstaltungen:

- gemeinsame Prüfungen
- vergleichbare/gemeinsame Bewertung der Teilleistungen
- gemeinsame Regelungen zur Anwesenheit

Anzahl der Studierenden in den BL-LVs:

LV 0289: 53 Personen

LV 0287: 53 Personen

LV 0285: 55 Personen

gesamt: 163 Studierende

Links in die Online-Umgebung der LV:

Hier können Sie der Jury die Inhalte der Online-Umgebung Ihrer LV zur Einsicht verlinken.

LMS: (Lernmodule für die Online-Einheiten) https://learn.wu.ac.at/dotlrn/classes/finanzierungbl/one-community?page_num=0

einzelne LVs: (inkludieren die Inhalte die LMS, zusätzlich sind Hausübungen und zB. der Chat für die Online-Einheiten eingebettet. Z.B.: https://learn.wu.ac.at/dotlrn/classes/finanzierungbl/0289.19w/one-community?page_num=0

Die Lernunterlagen der Online-Einheiten waren am jeweiligen Tag der Online-Einheit für Studierende zu den angegebenen Zeiträumen verfügbar (https://learn.wu.ac.at/dotlrn/classes/finanzierungbl/tlf-lrn/oe_finmath_zeit) und sind jetzt deaktiviert. **Wir fügen gerne die Jury als Administratoren zur LMS bzw. den einzelnen Kursen hinzu, so dass Einblick genommen werden kann!**

Informationen zur Einreichung

Bitte verwenden Sie zur Beschreibung Ihrer Lehrveranstaltung das Formular auf den folgenden Seiten.

Tragen Sie unter Punkt 1 eine Kurzbeschreibung Ihres LV-Designs im Umfang von maximal 180 Wörtern ein. Im Falle einer Prämierung Ihres LV-Designs, wird dieser Text gemeinsam mit dem eingereichten Formular auf der Website der WU veröffentlicht.

Die ausführliche Darstellung Ihres LV-Designs (Punkt 2) wird in drei Abschnitte untergliedert:

- Punkt 2a verschafft der Jury einen ersten Überblick über Ihre LV.
- In Abschnitt 2b gehen Sie näher auf die Lehrmethoden und mediendidaktischen Elemente ein.
- In Abschnitt 2c heben Sie den innovativen Charakter Ihrer Lehrveranstaltung in Bezug auf das Schwerpunktthema hervor.

Die bei den einzelnen Abschnitten genannten Fragen sollen Ihnen als Orientierungs- und Strukturierungshilfe dienen.

Bitte füllen Sie das Formular direkt in Word aus und senden Sie es als .doc oder .pdf bis zum **09. Februar 2020** an lehrenundlernen@wu.ac.at.

1. KURZBESCHREIBUNG DES LEHRVERANSTALTUNGSDESIGNS (max. 180 Wörter)

Die hier verfasste Kurzbeschreibung wird im Falle einer Prämierung gemeinsam mit dem eingereichten Formular auf der Website der WU veröffentlicht.

Die Lehrveranstaltung Finanzierung wurde als Pilotlehrveranstaltung für das Blended Learning Label didaktisch umgestaltet, und im Wintersemester 2019/20 erstmals mit drei von 20 Parallel-Kursen im Blended Learning Format durchgeführt.

Dabei werden 3 (von insgesamt 9) LV-Einheiten als betreute Online-Einheiten abgehalten, ausgelegt auf eine Bearbeitungsdauer von 2,5 Stunden (entspricht der Dauer einer Präsenzeinheit). Ziel war es, hierfür einen Kompromiss zwischen flexiblerem Lernen und bestmöglicher Lernbetreuung durch die Lehrveranstaltungsleiter/innen zu finden. Daher wurde ein Zeitrahmen von jeweils 10,5 Stunden festgelegt, innerhalb dessen die jeweilige Online-Einheit durchzuarbeiten war. In diesem Zeitraum stand für allfällige Fragen ein/e LV-Leiter/in im Learn-Chat zur Verfügung. Studierende wurden dadurch beim Lernen im individuellen Tempo optimal unterstützt.

Die Online-Einheiten werden zur Gänze über Learn abgewickelt, sodass keine zusätzliche Hard- oder Software benötigt wird. Durch die Verwendung von Ordnern mit „strenger Sequenzierung“ werden Studierende dazu angeleitet, Videos, Kontrollfragen und anderen Materialien der Reihenfolge nach zu erarbeiten. Durch verschiedene Aufgaben wird der Lernfortschritt überprüft und den Studierenden unmittelbares Feedback dazu gegeben.

Der Schwerpunkt des Re-Designs der Lehrveranstaltung lag auf der Gestaltung der multimedialen Online-Phasen. Hierzu wurden zahlreiche Lernressourcen entwickelt und didaktisch strukturiert.

2. AUSFÜHRLICHE DARSTELLUNG DES LEHRVERANSTALTUNGSDESIGNS

2a.) Überblick

- Welche Learning Outcomes sollen die Studierenden erreichen?
- Wie ist die LV inhaltlich und strukturell aufgebaut?
- Aus welchen Elementen setzt sich die Endnote zusammen?

Welche Learning Outcomes sollen die Studierenden erreichen?

Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, grundlegende Kenntnisse der Investition und Finanzierung zu vermitteln. Die Studierenden sollen nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung in der Lage sein,

- die zentralen Aufgaben und Ziele der Finanzierung in einem Unternehmen zu kennen.
- die Funktionsweise von Modellen und deren Bedeutung in der Finanzwirtschaft zu kennen.
- grundlegende Verfahren der Finanzmathematik zu verstehen und anzuwenden.
- mit finanzmathematischen Methoden Investitionsentscheidungen auf Basis dynamischer Modelle (unter Berücksichtigung von Unsicherheit) zu treffen.
- unterschiedliche Finanzierungsinstrumente zu kennen und die speziellen Eigenschaften von Finanzierungsmärkten erklären zu können.
- einen einfachen Finanzplan für ein Unternehmen aufzustellen und daraus Finanzierungserfordernisse abzuleiten.
- Zahlungsströme der behandelten Finanzierungsinstrumente darzustellen, zu analysieren und Bewertungen vorzunehmen.
- die Notwendigkeit und Funktionen wichtiger Finanzinstitutionen zu kennen.
- die gängigsten derivativen Instrumente und ihre Funktionsweise zu kennen und deren Einsatz für verschiedene Ziele zu beurteilen.

Wie ist die LV inhaltlich und strukturell aufgebaut?

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, bei der sowohl Präsenz- als auch betreute Online-Phasen auftreten. In den Präsenzphasen werden zentrale Inhalte von den Vortragenden behandelt, Studierende werden (abhängig von den LV-Leiter/inn/en) durch Mitarbeiterfragen, Gruppenarbeiten, gemeinsames Rechnen von Übungsbeispielen, usw. eingebunden. In den betreuten Online-Phasen werden Inhalte anhand von eigens erstellten Lernressourcen auf Learn@WU von den Studierenden selbst erarbeitet, die LV-Leiter/inn/en stehen währenddessen im eigens eingerichteten Chat für Fragen zur Verfügung. Durch entsprechende Kontrollfragen und Aufgaben in den Lernressourcen erhalten die Studierenden sofort Feedback zu ihrem Lernfortschritt. Inhalte der Online-Phasen werden in den darauffolgenden Präsenzphasen als bekannt vorausgesetzt und können auch im Rahmen von Mitarbeiterleistungen abgefragt werden.

| Einheit | Präsenz-Einheit (P) /Online-Einheit | Inhalte |
|---------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 0 | (P) | Vorbesprechung (Erklärung LV-Design und Online-Einheiten) |
| 1 | Online-Einheit | Finanzmathematik |
| 2 | (P) | Dynamische Investitionsrechenverfahren 1 |
| 3 | (P) | Dynamische Investitionsrechenverfahren 2 |
| 4 | (P) | Dynamische Investitionsrechenverfahren 3 |
| 5 | Online-Einheit | Finanzplanung und Finanzierungsinstrumente 1 |
| 6 | (P) | Finanzierungsinstrumente 2 |
| 7 | Online-Einheit | Finanzinstitutionen |
| 8 | (P) | Derivate 1 |
| 9 | (P) | Derivate 2 |

Aus welchen Elementen setzt sich die Endnote zusammen?

Die Benotung hängt von mehreren Teilleistungen ab:

- **Mitarbeit und Hausübungen:** 20 Punkte (20% der Note)
Die Punkte für Mitarbeit erhalten Studierende durch Miniquizzes (schriftliche Tests, Dauer: 10-15 Minuten), Mitarbeitskärtchen (aktive Mitarbeit in der Präsenzphase), sowie individuelle wöchentliche Hausübungen, die über Learn@WU bearbeitet werden.
Da bei den Online-Einheiten die Anwesenheit und das Bearbeiten der einzelnen Lernmaterialien verpflichtend ist, werden zwischen den zahlreichen Erklärungsvideos, Übungsbeispielen und Textseiten auch bewertete (bepunktete) Aufgaben gestellt, die den Hausübungsbeispielen ähnlich sind.
- **Zwischentest:** 25 Punkte (25% der Note)
Beim Zwischentest findet für alle Parallel-LVs gleichzeitig statt und enthält MC-Fragen zur ersten Hälfte der Lehrveranstaltung.
- **Abschlussprüfung:** 55 Punkte (55% der Note)
Bei der Abschlussprüfung am Semesterende werden sowohl MC-Fragen als auch offene Fragen eingesetzt. Der Prüfungsteil mit den MC-Fragen wird automatisiert und damit sehr schnell bewertet, die offenen Fragen ermöglichen, ausführlichere Zusammenhänge zwischen den Inhalten zu erörtern.

2b.) „Lehrmethoden“

- Welche Lehrmethoden und mediendidaktischen Elemente setzen Sie ein, um die Studierenden beim Erreichen der Learning Outcomes zu unterstützen? Welche Rolle spielt die Online-Unterstützung dabei?
- Aus welchem Grund haben Sie sich genau für diese Methode(n) entschieden? Was möchten Sie damit erzielen? Welche besonderen Vorteile sehen Sie im Einsatz der Methode(n)?
- Wie greifen Sie die mediendidaktischen Methoden im weiteren Lehrveranstaltungsverlauf auf?
- Inwieweit profitieren die Studierenden von den mediendidaktischen Methoden in der Lehrveranstaltung?

Die Lehrveranstaltung „Finanzierung“ war lange Zeit als LVP gestaltet, wurde vor einigen Jahren erfolgreich in eine PI übergeführt und ist nun als VUE organisiert. Die langjährige Erfahrung mit diesen verschiedenen LV-Designs und deren jeweiligen Vor- und Nachteilen trägt zu einem Reichtum an didaktischen Methoden bei, den die Studierenden zu schätzen wissen. Innovationen in der Lehrveranstaltung sind seit langem fester Bestandteil der LV Finanzierung, seien es Clickerfragen, Videos, Shiny-Applikationen, Fallstudien oder eine ad-hoc kommentierte mittels Live-Stream in den Hörsaal übertragende Jahreshauptversammlung als Kooperation zwischen Accounting und Finanzierung.

Über die Jahre haben verschiedene gezielte Analysen, Tests und Feedback gezeigt, welche Inhalte für welche didaktischen Methoden geeignet sind.

Insbesondere wird darauf Wert gelegt, das Interesse der Studierenden für das Fach zu wecken, sie zu motivieren, frühzeitig und regelmäßig mitzulernen, und sie aktiv in die Lehrveranstaltung einzubinden, da sich diese Faktoren signifikant positiv auf den Lernerfolg und damit die Prüfungsergebnisse auswirken.

Ein abgestimmter Mix aus verschiedenen Lehrmethoden unterstützt Studierende bei der Erreichung ihrer Lernziele.

Die Vielfalt an Lerntypen wird durch den Einsatz verschiedener Medien, gezieltem Perspektivtausch bei Übungen und der Grundhaltung, dass Studierende möglichst viel selbst er- bzw. bearbeiten, unterstützt. Durch den Einsatz von Mitarbeitskärtchen, die Studierende für hilfreiche Meldungen, spannende Fragen oder ähnlichem erhalten, herrscht ein sehr positives, zielgerichtetes und kommunikatives Klima bei den Präsenzeinheiten.

Online-Einheiten:

Die langjährige Erfahrung mit verschiedenen LV-Designs spiegelt sich auch im Aufbau und den Inhalten der Online-Einheiten bzw. der BL-LVs wider, sei es in der Tatsache, dass die Online-Einheiten zeitlich beschränkt zur Verfügung stehen, dass jede/r Studierende ein individuelles Hausübungsbeispiel erhält, oder in der Erkenntnis, dass manche Teilbereiche der Lehrveranstaltung besser für eine Präsenzeinheit geeignet sind.

In den Online-Einheiten ist den Studierenden freigestellt, ob sie alleine oder in (virtuellen oder physisch präsenten) Gruppen arbeiten. Um als anwesend und mitarbeitend zu gelten, muss sich jede/r Teilnehmer/in in den entsprechenden Kurs einloggen und die Videos, Texte, Fragen, etc. selbst anklicken. Durch die Verwendung von Ordner mit „strenger Sequenzierung“ werden die einzelnen Phasen der Online-Einheiten in der vorgegebenen Reihenfolge ausgeführt. Dabei werden Überblicksgrafiken, textuelle Bausteine, Aufgaben, Fragen, MC-Fragen und Videos gezielt voneinander abgelöst, sodass immer wieder andere Sinne angesprochen werden und Abwechslung während des Arbeitens vor dem Bildschirm gegeben ist. Durch die Verfügbarkeit der LV-Leiter/inn/en im Chat haben Studierende bei Fragen oder Problemen sofort einen Ansprechpartner. Nach dem Abschluss der inhaltlichen Elemente der Online-Einheit wird Feedback eingeholt, dazu wird jeweils eine auf die Einheit abgestimmte Umfrage beantwortet.

Durch die Verwendung von Learn@WU bzw. der logfiles des Servers kann klar nachvollzogen werden, ob sich Studierende eine angemessene Zeit lang mit den einzelnen Materialien auseinandergesetzt haben, denn auch in den Online-Einheiten gilt Anwesenheitspflicht.

Der regelmäßige Einsatz von Feedback zu den Online-Einheiten motiviert Studierende, da sie das (berechtigte) Gefühl haben, sie arbeiten und wirken aktiv am Unterrichtsdesign mit. So wurde nach der ersten Online-Einheit auf Anregung der Studierenden der Zeitrahmen der Online-Einheiten verlängert. Auch inhaltliches Feedback der Studierenden wurde sofort eingearbeitet.

Weitere Lehrmethoden/Elemente:

Case Study Ansatz:

Die gesamte Lehrveranstaltung wird von einem hypothetischen Unternehmen, der Keks AG begleitet, Problemstellungen und Fragen, die in die einzelnen Themen führen, werden durch dieses Unternehmen begründet.

Erzielt werden soll eine Identifikation der Studierenden mit diesem Unternehmen, sodass die Zusammenhänge zwischen den Kapiteln, aber auch die Probleme und Überlegungen aus Sicht des Unternehmens für Studierende besser verständlich werden.

Die Begleitung mit Hilfe des Unternehmens reicht von der Aufstellung einer Zahlungsreihe durch eine mögliche LKW-Investition, über Investitionsentscheidungen, der Durchführung und Begleitung einer ordentlichen Kapitalerhöhung, dem Hedging von Kakaopreisen, bis hin zu diversen Möglichkeiten zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, die durch die Exporte der Keks AG zustande kommen, um einige der Beispiele hervorzuheben.

Gruppenarbeiten:

Gruppenarbeiten werden in zweierlei Hinsicht eingesetzt. Zum einen werden sogenannte Miniquizzes in Zweiergruppen erarbeitet. Es handelt sich dabei um kurze schriftliche Tests am Beginn der LV-Einheiten, für die ebenfalls Mitarbeitspunkte vergeben werden. Als Unterlage darf dabei ein von den Studierenden selbst erstellter Din-A4 „Schummelzettel“ verwendet werden.

Diese Miniquizzes (bzw. die dafür vergebenen Punkte) motivieren Studierende zum laufenden Mitlernen, und bei der Erstellung des Schummelzettels extrahieren sie die wichtigsten Stoffinhalte und merken sie sich dabei. Auf diese Weise wird der Stoff der vorhergehenden Einheit(en) gefestigt, eventuelle Unklarheiten können beseitigt werden. Mit dieser Methode wird zudem der Übergang zwischen einer Online-Einheit und der darauffolgenden Präsenzeinheit optimal unterstützt.

Zum anderen werden während der Präsenzphasen kleine Gruppen gebildet, in denen sich Studierende gegenseitig Sachverhalte erklären, einander ausbessern und helfen. Vor allem bei der graphischen Darstellung von Gewinn-/Verlust-Diagrammen von Derivaten hat sich diese Methode als sehr gut geeignet herausgestellt, da die Erklärungen von Mitstudierenden sehr effizient sind.

Mitarbeitskärtchen:

Für die Motivation und Mitarbeit in den Präsenzeinheiten werden, für besonders hilfreiche Beiträge von Studierenden, von den LV-Leiter/inn/en Mitarbeitspunkte als mit Code versehene kleine Karten ausgegeben, die von Studierenden selbständig auf einer Applikation in Learn@WU eingetragen werden. So wird aktives Mitdenken und Mitrechnen gefördert. Die Punkte zählen wie auch Punkte aus den Miniquizzes oder Hausübungen direkt als Teilleistung.

Rollenspiele:

Für kleine, in sich abgeschlossene Teilgebiete (z.B. Forward-Kontrakte oder Wechseldiskont) bietet es sich an, dass Studierende die jeweiligen Rollen einnehmen und den Verlauf als Beteiligte in diesem Geschäft spielend erlernen.

MC-Hausübungen:

Die wöchentlichen Hausübungen werden über Learn@WU aus Fragenpools zu den jeweils bearbeiteten Themen zufällig vergeben und sind etwas anspruchsvoller als die Erklärungsbeispiele in den Präsenzeinheiten. Erzielt wird mit dieser Methode, dass das in den Einheiten erlernte Wissen gefestigt und zeitnahe zur Einheit ergänzt und wiederholt wird.

Zwischen- und Endtest:

Der Zwischentest wird gemeinsam für alle Parallel-LVs als MC-Test durchgeführt. Dabei wird auf eine ausgewogene Kombination zwischen Rechenbeispielen und Theoriefragen geachtet. Vorteile sind, dass einerseits die inhaltlichen Basics, auf denen der weitere Kurs aufbaut, gründlich wiederholt werden, und andererseits Studierende bereits zur Semestermitte Feedback zu Wissenstand und Lernverhalten bekommen – so rechtzeitig, dass sie gegebenenfalls ihre Lernstrategie noch bis zum Semesterende ändern können, um ein schlechtes Zwischenergebnis auszugleichen. Für Studierende ist die rasche Rückmeldung des Ergebnisses wichtig.

Bei der Abschlussprüfung am Semesterende werden sowohl MC-Fragen, als auch ein offener Teil als Prüfung eingesetzt. Studierende schätzen lt. Umfragen diese Prüfungsart, da durch gefragte Erklärungen, Aufstellungen in tabellarischer Form oder graphische Lösungswege tieferes Verständnis der Inhalte stärker gewichtet wird.

2c.) Innovativer Charakter der LV

- Innerhalb welcher Dimension (welche in der Ausschreibung unter Kapitel 2 angeführt sind) siedeln Sie Ihre Einreichung an?
- Welche didaktischen Elemente Ihres Konzepts erachten Sie als besonders innovativ im Hinblick auf das Schwerpunktthema „Lernprozesse online unterstützen“?
- Transferfunktion: Inwiefern ist Ihr LV-Design auf andere Lehrveranstaltungen übertragbar? Welche Lehrmethoden und mediendidaktischen Elemente könnten auch in anderen Veranstaltungen an der WU zum Einsatz kommen?
- Welche Lehrmethoden und mediendidaktischen Elemente können für eine neuerliche Abhaltung der LV noch verbessert/überdacht werden?

Innerhalb welcher Dimension (welche in der Ausschreibung unter Kapitel 2 angeführt sind) siedeln Sie Ihre Einreichung an?

LV-Designs, in welchen interaktive und multimediale Formen der Wissensvermittlung eingesetzt werden, um von Studierenden als schwierig wahrgenommene Inhalte zu vermitteln

Welche didaktischen Elemente Ihres Konzepts erachten Sie als besonders innovativ im Hinblick auf das Schwerpunktthema „Lernprozesse online unterstützen“?

Besonders innovativ ist die Form der Auslagerung aus dem Hörsaal in eine Online-Einheit. Durch den gezielten Einsatz von vergleichsweise kurzer Verfügbarkeit, gepaart mit der motivierenden Möglichkeit, Punkte (Teilleistungen) zu erarbeiten, grenzt sich die Online-Einheit klar ab von anderen, „ohnehin online verfügbaren Lernmaterialien“ und wird zu einem „Event“.

Der Schwerpunkt des Re-Designs der Lehrveranstaltung lag auf der Gestaltung der multimedialen Online-Phasen. Hierzu wurden zahlreiche Lernressourcen entwickelt und didaktisch strukturiert. Der aktuelle Trend, dass viele Studierende sich gerne über ein Video Erklärungen geben lassen, wurde berücksichtigt, für Abwechslung in den Einheiten sorgt eine durchdachte Mischung aus Textseiten und Grafiken, Lückentexten und MC-Übungen und Videos mit nachfolgenden Fragen zu den Videos.

Die Lernmodule mit ihrer durchdachten Strukturierung, dem direkten Feedback bei den Übungen, den Kommentaren in Textseiten und Hinweisen auf mögliche Fehler in den Erklärungen unterstützen die Studierenden optimal beim selbstständigen Erarbeiten der entsprechenden Inhalte. Zudem ist die Unterstützung durch die Vortragenden während der Einheit durch den eigens eingerichteten Chat gegeben.

Transferfunktion: Inwiefern ist Ihr LV-Design auf andere Lehrveranstaltungen übertragbar? Welche Lehrmethoden und mediendidaktischen Elemente könnten auch in anderen Veranstaltungen an der WU zum Einsatz kommen?

Das LV-Design ist überall dort übertragbar, wo mehr Flexibilität für Studierende, ein Angebot von zeitgemäßen Lernformen und die Förderung des Erwerbs von digitalen Kompetenzen gewünscht werden, aber aus didaktischen Gründen das LV-Konzept einer LVP (mit gänzlicher Freiheit und Eigenverantwortung der Studierenden) nicht gewünscht ist. Inhalte, die in Online-Phasen eingearbeitet werden, müssen mit Bedacht gewählt und (mit relativ hohem Aufwand) strukturiert als multimediale Lernmaterialien bereitgestellt werden, sodass eine Abwechslung von Input und Aktivierung erreicht werden kann. Welche mediendidaktischen Elemente zum Einsatz kommen, hängt dabei von den Inhalten bzw. Themen, deren Abgrenzbarkeit, und der Möglichkeit, diese Themen in der folgenden Präsenzeinheit zu verzahnen, ab.

Es muss aber angemerkt werden, dass es (gemäß Feedback) auch Studierende gibt, die Präsenzeinheiten bevorzugen und mit dem Konzept einer Blended-Learning LV nicht gut zurecht kommen. Ein solches LV-Design sollte daher möglichst nur dann umgesetzt werden, wenn parallel dazu „traditionelle“ Kurse ohne Online-Einheiten angeboten werden.

Welche Lehrmethoden und mediendidaktischen Elemente können für eine neuerliche Abhaltung der LV noch verbessert/überdacht werden?

Obwohl Studierende laut Feedback die Betreuung durch die LV-Leiter im Chat prinzipiell sehr schätzen, wurde die Funktion nur wenig genutzt. Eventuell würden „dezentrale“ Chat-Fenster bei den einzelnen Lernressourcen mehr genutzt werden, allerdings müsste dann für den LV-Leiter eine Möglichkeit implementiert werden, diese vielen Chat-Fenster auf einmal im Blick zu behalten.

Aktuell kann die Anwesenheit der Studierenden nur über Umwege (logfiles des Learn-Servers) ermittelt werden. Auch lassen sich nicht alle Wünsche technischer Art realisieren, z.B. die Freigabe von Inhalten unter bestimmten Bedingungen (z.B. Anzahl (richtig) gelöster Beispiele davor o.ä.) oder eine Fortschritts-Anzeige. Eine Weiterentwicklung von Learn unter diesen Gesichtspunkten wäre didaktisch sinnvoll und nützlich.

Anhänge: Falls vorhanden, bitte Evaluierungsergebnisse beilegen!

Die Ergebnisse der abschließenden Umfrage zur Evaluierung der Blended Learning Lehrveranstaltungen liegen als gesondertes pdf-Dokument bei.